

Bargfeld-

Stegen

Liberal



**Freie
Demokraten**

FDP

Nummer 195
April 2018

Zur Kommunalwahl

Am 6. Mai findet die Kommunalwahl statt. Aus diesem Grund berichten wir dieser Ausgabe nicht aktuell aus der Gemeindevertretung, sondern ziehen eine Bilanz dieser Wahlperiode, geben einen Ausblick auf die nächsten fünf Jahre und stellen Ihnen unsere Kandidaten für die Wahl in Bargfeld-Stegen vor.

Bilanz der Wahlperiode

In den vergangenen fünf Jahren wurden wiederum fast 10 Millionen Euro für die Infrastruktur und die Verbesserung der Lebensbedingungen in Bargfeld-Stegen investiert. Wie in der Vergangenheit wurde der größere Teil durch private und öffentliche Investoren sowie Fördermittel erbracht, so dass nur ein kleinerer Teil von der Gemeinde selbst aufgebracht werden musste.

Die Kinderbetreuung wurde in Bargfeld-Stegen weiter ausgebaut. In der KITA Haus der Kinder wurde ein Krippenbereich angebaut und an der Grundschule Alte Alster wurde der Umkleidebereich aufgestockt, um Gruppenräume für die Nachmittagsbetreuung der offenen Ganztagschule zu schaffen. Damit ist das Betreuungsangebot in Bargfeld-Stegen für Kinder vom Krippenalter bis zum Ende der Grundschulzeit umfassend erweitert worden. Zudem wurde für die Jugendlichen der Unterstand am Skaterplatz neu errichtet.

Auch für ältere Bargfelder hat sich etwas getan. Durch die Änderung der Bebauungspläne konnten im Ortskern zwei Gebäude mit barrierefreien Wohnungen von privaten Investoren neu gebaut werden. Außerdem hat die Arztpraxis in der sanierten Schrottmühle einen rollstuhlgerechten Standort gefunden.

In die gemeindlichen Liegenschaften wurde ebenfalls wieder umfangreich investiert. Der Sportlertrakt im Haus der Vereine und das Bürgerhaus im Mittelweg wurden energetisch saniert. Der Bauhof am Klärwerk wurde abgerissen und im Gewerbegebiet mit optimalen Arbeitsbedingungen und Entwicklungsreserve für die Zukunft neu gebaut. Die Feuerwache im Mittelweg wurde abgerissen und wird zur Zeit nach den aktuellsten Vorgaben der Unfallkasse und unter dem Gesichtspunkt eines modernen Feuerwehrbetriebes neu errichtet. Damit sind am Ende dieser Legislaturperiode sämtliche Gebäude der Gemeinde neu errichtet oder komplett saniert.

Der größte Einzelposten waren Investitionen in die Neubaugebiete. Das kleine Baugebiet am Ende der Straße Im Weden beim ehemaligen Klärwerk ist inzwischen vollständig bebaut. Auch im großen Neubaugebiet an der Jersbeker Straße sind alle Grundstücke verkauft und die meisten Häuser sind schon fertiggestellt und bezogen. Im Gewerbegebiet sind die Gebäude des Bauhofes und der Fahrbücherei in Betrieb genommen und auf zwei weiteren Grundstücken wurde mit dem Bau begonnen. Hier sind noch ausreichend Grundstücke für die nächsten Jahre vorhanden.

Auch beim Thema Ökologie wurden in dieser Wahlperiode weitere Fortschritte gemacht. Die Heizungen im Haus der Vereine und im Bürgerhaus wurden auf Holzpellets als regenerativen Energieträger umgestellt. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wurde fortgesetzt, um den Stromverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß weiter zu reduzieren. Nach dem Abriss des Klärwerkes wurde der Lauf der Wedenbek vom Mittelweg bis zum ehemaligen Klärwerk renaturiert und die angrenzenden Flächen dauerhaft ökologisch aufgewertet.

Außerdem konnten zwei zentrale Funktionen in unserem Dorf wiederbelebt werden. Die Gastronomie im Haus der Vereine hat sich dank des großen Engagements des Teams von Familie Hellmann gut etabliert und ist eine Bereicherung für unser Dorfleben. Der größte Missstand konnte jedoch mit der Wiedereröffnung des Nahversorgungsmarktes im Mittelweg beseitigt werden. Fast zwei Jahre lang haben insbesondere der Bürgermeister und der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses unzählige Gespräche geführt und alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt, bis endlich ein privater Investor das Gebäude gekauft und den Lebensmittelmarkt neu eröffnet hat. Nun liegt es an uns allen, dass der Laden auch langfristig bestehen kann.

Die ganzen Investitionen konnten leider nicht ganz ohne Kreditaufnahme finanziert werden. Dabei hat die Gemeindevertretung jedoch nicht zuletzt auf Drängen der FDP darauf geachtet, dass Kredite nur für Projekte aufgenommen werden, die über Mieteinnahmen oder Grundstücksverkäufe zurückbezahlt werden können. So wird der Haushalt in den nächsten Jahren nicht durch die Kredite belastet und der finanzielle Spielraum der Gemeinde bleibt erhalten.

Ziele für die nächste Wahlperiode

Die Leitlinie der FDP für die Kommunalpolitik in Bargfeld-Stegen bleibt der **Erhalt des dörflichen Charakters** bei einem behutsamen aber stetigen Wachstum der Gemeinde. Wir wollen die notwendige Entwicklung in Bargfeld vorantreiben, ohne das aufzugeben, was unser Dorf so liebens- und lebenswert macht.

Neben der Erschließung von neuen Baugebieten für junge Familien sieht die FDP zukünftig verstärkt einen Bedarf für kleine Wohnung, um **bezahlbaren Wohnraum für junge Erwachsene, Alleinerziehende und Ältere** in Bargfeld zu schaffen. Dies wollen wir bei der Planung der nächsten Neubaugebiete und der Überplanung des erweiterten Ortskerns berücksichtigen.

Ein Schwerpunkt der FDP wird der **Erhalt der Versorgungsinfrastruktur und des sozialen Zusammenhaltes** in Bargfeld-Stegen bleiben. Dazu sind die Stärkung und Weiterentwicklung des Ortskerns und ein stetiges aber behutsames Wachstum der Gemeinde erforderlich, damit die Neubürger sich in die Dorfgemeinschaft integrieren können. Darüber hinaus bleibt **die ökologische Weiterentwicklung der Gemeinde** eine Aufgabe, außerdem steht nach den Gebäuden in der nächsten Legislaturperiode die Sanierung der Gemeindestraßen an.

Das Herzstück unserer Arbeit hier vor Ort bleibt die **Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung**. Mit unserem *Bargfeld-Stegen liberal* informiert Sie die FDP seit über 40 Jahren über die Geschehnisse in unserem Dorf – und zwar aktuell und regelmäßig. Das wollen wir auch in Zukunft weiterhin tun, denn wir sind davon überzeugt, dass sachliche Informationen die Voraussetzung dafür sind, dass Sie sich Ihre eigene Meinung zu den Sachverhalten bilden können. Als informierte Bürger sind Sie dann nämlich auch in der Lage, sich an der Entscheidungsfindung zu beteiligen und Ihre Ideen einzubringen, so wie es viele z.B. beim Ortskernentwicklungskonzept oder bei der Neuaufstellung des Landschaftsplanes getan haben. So verstehen wir **bürgernahe und bürgerfreundliche Politik**.



Unser Kandidaten für den Wahlkreis 1 (Nord):

Alte Gärtnerei, Amselweg, Bornhorster Weg, Brooklande, Fasanenweg, Im Weiden, Klaus-Groth-Straße, Lerchenweg, Matthias-Claudius-Straße, Mittelweg, Nienwohlder Straße, Schützenstraße, Theodor-Storm-Straße, Wilhelmshöhe

Dirk Feuerer

Seit nunmehr 15 Jahren lebe ich mit meiner Frau in Bargfeld-Stegen, zufriedener könnten wir mit unserer Wohnortwahl kaum sein. Das aktive Dorfleben hat uns im Sturm erobert und ich kann mir kaum eine schönere Umgebung für unsere zwei Töchter wünschen als unser Dorf. Ich bin 40 Jahre alt und arbeite im Homeoffice für einen Reisebürokonzern in der IT.

Was mich an Bargfeld-Stegen begeistert, ist die Tatsache, dass man sich überall einbringen kann, wenn man mag, und jeder kann es dort tun, wo es ihm oder ihr am meisten Freude bereitet. Ich bin im Kernteam des Bandfestivals engagiert und seit Anfang dieses Jahres Jugendfeuerwehrwart bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Seit fünf Jahren bin ich politisch im Dorf aktiv, zuerst als bürgerliches Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss und später als Gemeindevertreter. Die politische Arbeit im Dorf ist für mich eine Bereicherung, denn es geht vor allem darum, das Leben in Bargfeld-Stegen für alle angenehmer zu machen und dafür die richtigen Weichen zu stellen. Für mich persönlich bedeutet das auch, dass sich die Gemeinde nicht in alles einmischen muss.

Auch wenn ich bei einigen Punkten so gar nicht der gleichen Meinung bin wie die FDP auf Bundesebene, bin ich hier im Dorf trotzdem überzeugtes Mitglied der FDP-Fraktion. Wir treffen unsere Entscheidungen frei von Fraktionszwängen,

tauschen unsere Argumente sachlich aus, bereiten uns gemeinsam und gut auf die Sitzungen vor und wir können auch gut damit umgehen, wenn mal nicht alle einer Meinung sind.

Für die kommende Legislaturperiode gibt es für mich verschiedene Schwerpunkte, die sicher sehr interessant werden. Wie, wo und in welcher Geschwindigkeit kann und sollte die Gemeinde wachsen? Wie können wir jungen Erwachsenen entsprechenden Wohnraum anbieten, um zu verhindern, dass diese nach der Ausbildung wegziehen? Wie kann das so wertvolle Vereinsleben dauerhaft erhalten werden, wenn die Kinder mehr und mehr ganztags in den Betreuungseinrichtungen sind? Bei all diesen Fragen würde ich gern an der Lösung mitarbeiten.

Florian Unger

Ich bin 47 Jahre alt - davon habe ich mehr als 40 in Bargfeld-Stegen verbracht - und bin „ledig aber liiert“. Ich habe Politik und Norwegisch studiert und bin ausgebildeter Journalist. Nach zehn Jahren freiberuflicher Tätigkeit für den NDR arbeite ich seit sieben Jahren als Pressesprecher im schleswig-holsteinischen Gesundheitswesen. Die Arbeit ist in Kiel, aber Bargfeld-Stegen ist mein Zuhause.

Für mich ist unser Dorf auch deshalb so lebenswert, weil sich hier so viele Menschen auf ganz unterschiedliche Weise ehrenamtlich und zum Wohle der Gemeinschaft engagieren. Bei

mir ist es vor allem die politische Arbeit. Ich sitze seit 1998 für die FDP in der Gemeindevertretung - übrigens damals wie heute, ohne Parteimitglied zu sein.

Politik gilt ja als Kunst des Kompromisses. Die Politik wird es nie allen recht machen können. Es gilt, die Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, Argumente aus unterschiedlichen Richtungen einfließen zu lassen und dann über die Parteigrenzen hinweg gute Lösungen zu finden. Das klappt in Bargfeld-Stegen sehr gut! Und dann macht es auch Spaß. Deshalb finde ich auch nach 20 Jahren im Gemeinderat, dass es sich lohnt, sich für unsere Gemeinde zu engagieren - und ich möchte diese Arbeit sehr gern fortsetzen.

Torsten Kraft

Dipl. Kfm., 52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Ich bin mit meiner Frau und unseren Kindern 2005 aus Hamburg nach Bargfeld-Stegen gezogen, meine Frau Ulrike ist hier aufgewachsen und unsere mittlerweile großen Kinder tun das nun auch.

Für uns ist Bargfeld vor den Toren Hamburgs der perfekte Ort zum Leben. Dafür ist natürlich auch wichtig, dass im Gemeinderat und den Ausschüssen vernünftige und langfristig sinnvolle Entscheidungen für die Entwicklung und Gestaltung Bargfeld-Stegens getroffen werden.

Deswegen engagiere ich mich für den Ort, damit es hier auch in Zukunft weiter so lebenswert bleibt!



Unsere Kandidaten für den Wahlkreis 2 (Süd-West):

An der Schrotmühle, Beim Ochsenwirt, Hartloh, Heideweg, Im Kamp, Kayhuder Straße 1-63 und 2-38, Köhns Weg, Köppelberg, Op'n Barg, Raiffeisenweg, Rathkrügen, Schulstraße, Tegelkamp, Tonnenteich, Waldweg

Carsten Unger

In Bargfeld-Stegen aufgewachsen, fühle ich mich in unserem Dorf bis heute rundherum wohl. Inzwischen bin ich 49 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Seit 2001 habe ich als freischaffender Architekt auch beruflich meine Heimat in Bargfeld-Stegen.

Die Kommunalpolitik habe ich von Kindesbeinen an im Elternhaus miterlebt. Selbst bin ich seit 1990 aktiv dabei, zunächst als bürgerliches Mitglied. Seit 1994 bin ich Gemeindevertreter und Fraktionssprecher der FDP, zudem seit 2003 Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses sowie seit 2013 2. stellvertretender Bürgermeister.

Immer nach „dem Staat“ zu rufen, ist für mich nicht die Lösung. „Der Staat“ sind nämlich wir alle. Bargfeld-Stegen ist deshalb so lebenswert, weil viele Bürger in den Vereinen Verantwortung übernehmen. 2013 habe ich mit meinem Partner die alte Schrotmühle gekauft und saniert, um das Gebäude für unser Dorf zu erhalten. In dem Sinne möchte ich auch in Zukunft

daran mitwirken, die Lebensqualität in unserem Dorf weiterzuentwickeln und die Infrastruktur langfristig zu sichern.

Lars Behnke

Im Jahre 2000 bin ich mit meinen Eltern von Hamburg nach Bargfeld-Stegen gezogen. Mittlerweile bin ich 24 Jahre alt, habe eine Ausbildung zum Mechatroniker absolviert und studiere aktuell berufsbegleitend.

Einige kennen mich sicher vom Bandfestival, das ich von Anfang an mit organisiert und durchgeführt habe. Vor ein paar Jahren bin ich zudem der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten und bin zunächst als Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates in die Kommunalpolitik gekommen. So habe ich erste Erfahrungen in allen Ausschüssen sammeln können. Anschließend wurde ein Sitz im Sozial- und Kulturausschuss frei, in den ich dann als parteiloser wählbarer Bürger „nachgerückt“ bin. Nun steht die nächste Wahl an und ich möchte mein Engagement gerne fortsetzen, um weiter dazu beizutragen,

tragen, dass parteiübergreifend und gemeinsam an einem Strang gezogen wird und die richtigen Entscheidungen für unser schönes Dorf getroffen werden.

Andrea Fahrbach

Jahrgang 1978, verheiratet, 1 Kind und Ende 2016 - also noch ganz frisch - nach Bargfeld-Stegen gezogen.

Vom Grundsatz her stand ich dem liberalem Gedankengut der FDP und insbesondere der Beschränkung staatlicher Einmischung schon immer sehr nahe. Mit dem Umzug aufs Dorf war dann der Moment gekommen, sich neben dem Eintritt in die Partei auch aktiv zu engagieren.

Als (junge) Mutter und selbständige Schneiderin liegen mir natürlich vor allem die Themen Familie und Vereinbarkeit von Familie und Beruf am Herzen. Dazu gehört neben einer sinnvollen und auch langfristig funktionierenden Betreuung von Kindern über Krippe, Kita und Grundschule hier im Ort meiner Meinung nach auch eine gute Infrastruktur, die einem lange Wege erspart.

Unsere Kandidaten für den Wahlkreis 3 (Ost und Außen):



Robert Alberts

Ich bin 44 Jahre alt, glücklich verheiratet und Vater eines 5-jährigen Sohnes. Vor 22 Jahren habe ich meine Selbstständigkeit in der Finanzbranche gestartet, aus der auch meine aktuelle Passion und Zukunft, die Nachhaltigkeitsberatung, hervorging.

Vor drei Jahren sind wir aus Hamburg nach Bargfeld-Stegen gezogen und haben es kein einziges Mal bereut. Im Gegensatz zu der sich in Städten ausbreitenden Anonymität und Hektik schätze ich die Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Authentizität und stetige Entwicklung und trotzdem Ruhe, die ich in Bargfeld-Stegen erleben kann. Diese, in der heutigen Zeit gefühlt selten gewordenen Werte können aus meiner Sicht nur durch aktive Mitwirkung des Einzelnen am Leben gehalten werden. Und das habe ich zu einer meiner Aufgaben gemacht. Als naturinteressierte und -schätzende Person beteilige ich mich an unterschiedlichen Projekten in und um Bargfeld-Stegen.

Helga Unger

Mit 80 Jahren bin ich eindeutiger Senior bei den Liberalen in Bargfeld-Stegen. Unsere Familie ist 1974 nach Bargfeld gezogen. Wir haben uns schnell eingewöhnt, was durch liebe Nachbarn und in Anbetracht von drei Kindern nicht schwer war. Nach den Besuch von einigen Sitzungen der Gemeindevertretung gründeten wir – zusammen mit fünf weiteren Liberalen – 1976 den Ortsverband der FDP, um frischen Wind in die verkrusteten Strukturen der Ortspolitik zu bringen. Inzwischen ist eine neue Generation herangewachsen, wobei auch unsere Söhne als Gemeindevertreter aktiv sind. Soweit ich es mitkriege, läuft die Zusammenarbeit zwischen den Parteien hervorragend, was sich zum Wohle unserer Gemeinde auswirkt. Ich glaube, wir können mit unseren – ehrenamtlichen! – Gemeindevertretern ganz zufrieden sein. Danke.

Alsterweg, Am Schlehenbusch, Binnenhorster Weg, Bornhorster Weg, Elmenhorster Straße, Fliederweg, Forstweg, Gräberkater Weg, Grastwiete, Hambergen, Hartwigsahl, Jersbeker Str., Kaiserberg, Kayhuder Str. 40 + 65-71a, Kopperschmidt, Krögersweg, Mühlenweg, Op de Koppel, Reimerskoppel, Rögener Weg, Rothenmoor, Schierenhorster Weg, Stegener Allee, Steinklinken, Stensloge, Tannenredder, Viertbrucher Weg, Weißdornweg

Konrad Parloh

59 Jahre, verheiratet. Wir sind seit Ende 2015 Neubürger in Bargfeld-Stegen, wollten raus aus der Stadt, wollten Platz und kauften das erste Haus in unserem Leben. Bargfeld ist für uns ein liebenswerter und lebendiger Ort, private Interessen und Freunde sind in der Nähe. Ich bin nach 20 Jahren in anderen Bundesländern zurück in Holstein. Mein Verständnis der Welt, mein Studium (Dipl.-Volkswirt) und mein Berufsleben haben mich schon immer den Zielen der FDP nahe stehen lassen. Auf der einen Seite der zunehmende Rechtspopulismus in USA, in Europa und in Deutschland und auf der anderen Seite die zunehmende Entmündigung der Bürger durch den Staat waren die Auslöser, mich wieder politisch zu engagieren und in die FDP einzutreten. Politik und Engagement fängt in der Kommune an. Hier wäre ich gerne dabei und möchte dabei helfen, Bargfeld-Stegen noch liberaler und liebenswerter zu machen.

Abschied

Die WVB tritt nicht wieder zur Kommunalwahl an. Da es die GRÜNEN trotz Ankündigung nicht geschafft haben, zur Kommunalwahl anzutreten, wird es zum ersten Mal seit 40 Jahren nur noch drei Fraktionen in der Gemeindevertretung geben. Dieser Verlust an Vielfalt im politischen Spektrum von Bargfeld-Stegen ist sehr schade. Gerade vor Ort lebt die politische Auseinandersetzung von Meinungsvielfalt. Auch wenn FDP und WVB längst nicht immer einer Meinung waren, bedauere ich ihren Rückzug dennoch sehr. Manchmal bringen einen auch kritische Kommentare weiter – oder sie tragen dazu bei, die eigenen Argumente zu schärfen.

Carsten Unger

FDP-Fraktionssprecher, 2. Stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses

Hallo, hier spricht der Lib

Die größte Leistung dieser Legislaturperiode hat für mich unsere Dorfgemeinschaft ohne viel Zutun durch die Gemeindevertretung erbracht. Durch die Tatkraft vieler Bürger im Unterstützungskreis wurde – und wird weiterhin – die „Flüchtlingskrise“ bewältigt. Ohne viel Aufhebens aber mit unglaublich viel Engagement und Energie tragen ganz viele Bürger einen großen Teil dazu bei, dass die Flüchtlinge die Chance bekommen, sich bei uns im Dorf zu integrieren und eine Perspektive für ihr Leben zu entwickeln. Dafür ein großes Dankeschön.

Euer



Impressum

Herausgeber:

FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung
Bargfeld-Stegen

www.fdp-bargfeld-stegen.de

www.facebook.com/fdpbargfeldstegen

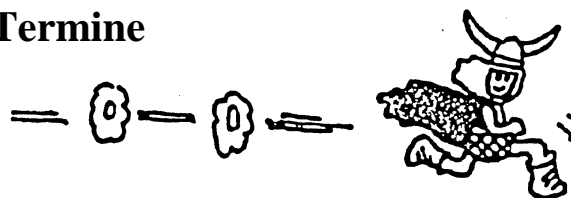
Verantwortlich:

Carsten Unger
Raiffeisenweg 11

Tel.: 41 85

Unger@UngerMeier.de

Termine



- 14.04.2018: Nähworkshop der Kirchengemeinde für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, von 14.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus
- 20.04.2018: Frauenkleidermarkt vom Familientreff, von 19.00 bis 22.00 Uhr im Haus der Vereine
- 22.04.2018: Vergleichsschießen der Kyffhäuserkameradschaft für Betriebe und Vereine, ab 10.00 Uhr im Haus der Vereine
- 23.04.2018: Infoabend der Kirchengemeinde für die Teilnahme an der Kinderferienzeit im Zeltlager Adlerhorst vom 07.-14.07.2018
- 25.04.2018: Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
- 26.04.2018: Spieleabend für Jung und Alt der Kirchengemeinde, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
- 27.04. - Disc-Golf Festival der Disc-
- 29.04.2018: Golf-Sparte des HSV, auf der Anlage von Swing Golf Stormarn in Viertbruch
- 28.04.2018: **Gemeinsame Kandidatenvorstellung von CDU, SPD und FDP**, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Bürgerhaus
- 29.04.2018: Dorfflohmarkt vom Familientreff, von 10.00 bis 16.00 Uhr in vielen Bargelder Haushalten
- 30.04.2018: **Gemeindevertretersitzung**, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus
- 30.04.2018: Tanz in den Mai vom Familientreff, ab 21.00 Uhr im Haus der Vereine
- 02.05.2018: Mittagessen der Senioren der Kirchengemeinde, um 14.00 Uhr im Fasanenhof in Jersbek

Mitarbeit:

Florian Unger

Op'n Barg 52

Tel.: 28 18 22

florian.unger@gmx.de

Dirk Feuerer

Brooklande 19 d

Tel.: 977 292

dirk@feuerer.de

Torsten Kraft

Nienwohlder Straße 10

Tel.: 288 775

tkraft@tkraft.net

Lars Behnke

Brooklande 13 i

Tel.: 0163 – 67 93 111

larsbehnke@yahoo.de